

Glückwunsch

DARGEBRACHT

AM JAHRESTAGE DER

VIERZIGJÄHRIGEN VERMÄHLUNG

unserem

innigst geliebten Vater

ULRICH KLOPF

und unserer guten Mutter

ANNA KLOPF

VON

IHREN DANCKBAREN KINDERN.



Am 19. März 1852.

MIT ANWENDUNG DES NEUERFUNDENEN CONGREY'SCHEN FARBENDRUCKS VON FRANZ KLOPF.



Alles in der Welt ist eitel

Nur die wahre Achtung nicht
Selbst die Liebe muss verstummen

Wenn Verehrung aus sich spricht —
In den Stürmen uns'res Lebens

Wo so manches Schiffchen bricht
Hofft man Rettung nicht vergebens,
Fehlt des Vaters Liebe nicht.

Nur bei biedern braven Leuten

Nahmst Du immer dein Quartier,
Gabst DEIN edles Herz mit Freuden

Jeder gab DIR sein's dafür:
Wo der Freundschaft Fittich rauschen
Ist ja jeder Handel leicht,
Denn, wenn edle Herzen tauschen
Ist der G'winn schon lang erreicht.

In des Hymens Blumenreiche
Fandest Du dich einstens ein,
Machtest richtig DEINEN Terno,
Nun das heist doch glücklich seyn!
Und die Blümleins, die Du pflanztest
Wuchsen segenvoll zur Höh',
Gute Kinder kann man nennen,
Mit 4 Blättern einen Klee.

Wohl ein Jeder der Dich kennet,
Ist heut so wie wir erfreut;
Weil es Edle, — so wie Du bist —
Täglich nicht vom Himmel schneit,
Gehts nach unsern heissen Wünschen.
Lebst Du froh und lange noch:
Denn wir beten drum und rufen:
Unser Vater lebe hoch.!
